

1.NDRT U 17/ U 19 in Lübeck

Kathleen Ebersbach erfolgreichste Teilnehmerin

Bei der 1. Norddeutschen Rangliste in Lübeck konnten die SHBV – Akteure sehr gute Ergebnisse erzielen. Wie in jedem Jahr waren wir gespannt auf die Entwicklung der Spieler.

Bei der ersten Norddeutschen Rangliste zeigt sich immer, wer den Sommer über gut gearbeitet hat. Wir mussten feststellen, dass auch die anderen Landesverbände sehr gut vorbereitet waren.



Kathleen Ebersbach holte sich den Titel im Dameneinzel und im Mixed U 19.

Foto: F.Kossiski

Der VfB Lübeck war wie immer ein souveräner Ausrichter mit Andreas Lietzke in der Turnierleitung und seinen Helferinnen und Helfern.

Als Referee konnte sich Helmut Krüger auszeichnen, der wie immer professionell agierte. Von dieser Stelle schon einmal vielen Dank an Helmut und allen anderen Schiedsrichtern.

Am Sonnabendmorgen wurde mit dem Mixed begonnen. In U 19 waren Finn Glomp und Nadine Kuhnert an 1 gesetzt. Unser Top Mixed in U 19 konnte auch ganz klar alle Spiele bis ins Finale in zwei Sätzen gewinnen. Die Finalgegner waren nicht ganz unerwartet die Wittorfer Nico Coldewe und Katleen Ebersbach, die im Halbfinale

überraschend deutlich gegen die an 2 gesetzten Linda Klasen aus Trittau und Mats Hukriede aus Hamburg mit 21:16 und 21:13 gewinnen konnten. Das Finale wurde dann auch zu dem erhofften Top-Spiel. Am Ende hatten Nico und Kathleen etwas überraschend aber durchaus verdient ganz knapp mit 21:13, 21:23 und 21:19 das bessere Ende für sich.

In der gleichen Disziplin erreichten Sascha Plietzsch und Tanja Paulsen einen respektablen 6. Platz.

In U 17 waren keine vorderen Plätze zu erwarten, da Nico und Kathleen in U 19 spielten. Unsere Hoffnungen ruhten auf Moritz Freudenthaler aus Eutin und Merle Wossidlo aus Ahrensböök, die aus U 15 als Aufsteiger in U 17 spielten. Moritz und Merle konnten das erste Spiel gewinnen und mussten sich dann im Viertelfinale mit Steinmann/Gredner aus Niedersachsen messen. Moritz und Merle zeigten ihr bestes Spiel und gewannen überraschend deutlich in zwei Sätzen mit 21:18 und 21:12. Im Halbfinale waren dann Dehn/Tandetzki



Merle Wossidlo spielte in Lübeck ein gutes Turnier und belegte im Mixed mit Partner Moritz Freudenthaler Platz 4.

Foto: H.Böttger

aus Hamburg noch eine Nummer zu groß, aber der erreichte 4. Platz ist aller wert. Sina Bluhm von der BSG Eutin konnte bei ihrem ersten Auftreten in der neuen Altersklasse U 17 mit Ihrem Partner Martin Wiedenhaupt aus Sachsen-Anhalt kein Akzente setzen aber mit Platz acht ein respek-

tables Ergebnis erzielen.

Im anschließenden Herreneinzel ging Nikolaj Persson aus Trittau mit Satzplatz 1 ins Rennen. Der U 17 Spieler wollte den Älteren das Fürchten lernen. Das gelang dem Trittauer auch mit Überzeugung, lediglich Mats Hukriede aus Hamburg gelang ein Satzgewinn, ansonsten setzte sich Nikolaj deutlich gegen die ältere Konkur-



Nikolaj Persson und Nico Coldewe belegten im Jungendoppel U 19 den 2. Platz.

Foto: H.Böttger

renz in zwei Sätzen durch und gewann überzeugend die Rangliste.

In der gleichen Disziplin belegte Wei Ming Hauschild aus Wittorf Platz 10 und Sascha Plietzsch aus Eutin Platz 14.

Bei den Damen waren gleich vier Spielerinnen des SHBV am Start, die sich Hoffnungen auf erste Plätze machten. So erreichten mit Nadine Kuhnert aus Trittau, Ina Voigt vom VfB Lübeck und Kathleen Ebersbach neben Inken Wienefeld die Gruppenspiele um Platz 1 bis 4. Nadine Kuhnert war nach einem Treppenzur noch nicht im Vollbesitz ihrer Kräfte und belegte den 4. Platz. Ina Voigt verlor knapp gegen Inken und Kathleen und belegte Platz 3. So kam es zu der erhofften Revanche des Endspiels der Deutschen Meisterschaft vom Februar. Den ersten Satz musste Kathleen mit 21:23 ganz knapp der Hamburgerin Überlassen, um im zweiten Satz groß aufzutrupfen und ein klares 21:7 für sich zu verbuchen. So musste der dritte Satz entscheiden.

In einem hochklassigen Spiel behielt Kathleen mit 21:18 knapp aber verdient das bessere Ende für sich und konnte stolz auf eine geglückte Revanche sein.

In U 17 war Nico Coldewe an 1 gesetzt. Die ersten beiden Spiele konnte Nico auch klar in zwei Sätzen für sich entscheiden. In den Gruppenspielen um Platz 1 bis 4 musste sich der Wittorfer dann allerdings Lukas Förschner aus Berlin und Yanick Joop aus Niedersachsen beugen und belegte am

Redaktionsschluss
Ausgabe 12/2007
ist der
10.11.2007 14:00 Uhr

Ende Platz 3.

Im Dameneinzel U17 konnte Merle Wossidlo nicht die erhofften Akzente setzen. Merle war nach noch nicht auskurierter



Nikolaj Persson holte sich souverän den Titel im Herreneinzel U 19 und musste nur einen Satz gegen Mats Hukriede abgeben, Foto: H.Böttger

fiebrigen Erkältung nicht im Vollbesitz ihrer Kräfte und musste sich mit Platz 8 begnügen. Sina Bluhm aus Eutin belegte Platz 12. Im Herrendoppel U 19 konnten Nikolaj Persson und Nico Coldewe ihrer Favoritenrolle nicht ganz gerecht werden. Im Finale mussten die beiden eine nicht ganz erwartete Zweisatzniederlage gegen Mats Hukriede und Lin-Yu Oei einstecken. Nun muss die Qualifikation zur Deutschen Rangliste in Peine gesichert werden. Wei Ming Hauschild und Sascha Plietzsch erreichten Platz sieben.

Bei den Damen U 19 kam es zu dem erhofften Endspiel zwischen Nadine Kuhnert und Linda Klases aus Trittau und Kathleen

Ebersbach und Ina Voigt aus Wittorf und Lübeck. Kathleen wollte ihren dritten Titel nach dem Einzel und Mixed und war entsprechend motiviert. In einem spannenden, sehr ausgeglichenem Spiel behielten dann aber Nadine und Linda mit 21:18, 12:21 und 21:14 die Oberhand.

Sehr gut machte es auch Tanja Paulsen von der BSG Eutin in U 17 mit Ihrer Partnerin Annika Bley aus Niedersachsen.

Im Halbfinale war es allerdings gegen Tandetzki/Horwege aus Hamburg beim 19:21, 21:16 und 21:19 äußerst knapp.

Dafür war das Endspiel dann mit 21:15 und 21:12 gegen

Lange/Gredner aus Niedersachsen eine klare Sache. Etwas überraschend war der gute 5. Platz von Sina Bluhm aus Eutin und Sophie Reimers aus Mölln.

Ergebnisliste:**Jungeneinzel U 17**

3. Nico Coldewe
17. Moritz Freudenthaler
18. Patrik Rogge

Mädcheneinzel U 17

8. Merle Wossidlo,
12. Sina Bluhm

Jugendoppel U 17

8. Freudenthaler / Strzelczyk (Berlin)

Mädchendoppel U 17

1. Paulsen, Bley (Niedersachsen)

5. Bluhm / Reimers**Mixed U 17**

4. Freudenthaler / Wossidlo

8. Wiedenhaupt (SAH) / Bluhm**Herreneinzel U 19**

1. Nikolaj Persson,



Linda Klases und Nadine Kuhnert gewannen im Damendoppel U 19. Foto: H.Böttger

- 10 Wei Ming Hauschild,

14. Sascha Plietzsch

Dameneinzel U 19

1. Kathleen Ebersbach,
3. Ina Voigt , 4. Nadine Kuhnert

Herrendoppel U 19

2. Persson/Coldewe
7. Hauschild / Plietzsch

Damendoppel U 19

1. Kuhnert / Klases
2. Ebersbach / Voigt

Mixed U 19

1. Coldewe / Ebersbach,
2. Glomp / Kuhnert,

Horst Böttger

Erfolgreiche 2.Norddeutsche Rangliste in Peine

Alexander Mernke / Luka Bluhm gewinnen im Mixed U 15

Die 2. Norddeutsche Rangliste U 15/17/19 in Peine war ein erfolgreiches Wochenende für den SHBV. In allen Altersklassen wurden gute Ergebnisse erzielt.

Im Mixed U 15 gelangen Alexander Mernke und Luka Bluhm eine kleine Sensation. Nach Platz sechs in Hamburg, konnten die beiden ohne Satzverlust das Turnier gewinnen.

Lediglich im Endspiel gegen Behme/Bührig aus Peine wurde es beim 22:20 und 22:20 Sieg richtig eng.

In U 17 waren Moritz Freudenthaler und Merle Wossidlo (noch U 15) am Start.

Leider gab es im Viertelfinale im dritten Satz eine unglückliche 24:26 Niederlage gegen Steinmann/Gredner aus Niedersachsen, so dass am Ende „nur“ ein fünfter Platz heraus kam.

In U 19 waren die Finalisten aus Lübeck Coldewe / Ebersbach und Glomp / Kuhnert freigestellt, so dass die Hoffnungen auf Linda Klases mit Mats Hukriede aus Hamburg und Sascha Plietzsch und Tanja Paulsen ruhen. Linda und Mats konnten sich

im Viertelfinale in drei Sätzen gegen Köhler/Thieme behaupten. Leider reichte es im Finale nicht zum Sieg, die Berliner/Hamburger Paarung Lin Yu Oei und Inken Wienefeld mit 15:21, 21:15 und 21:14 das bessere Ende für sich.

Sascha Plietzsch und Tanja Paulsen erspielten sich einen guten 4. Platz. Im Jungeneinzel U 15 konnte Jonathan Persson seinen guten 4. Platz aus Hamburg wiederholen. Mit ein wenig Glück wäre sogar eine noch bessere Platzierung möglich gewesen. Alexander Mernke spielte etwas unglücklich und erreichte am Ende Platz 10. Torge Berger wurde Elfter.

Bei den Mädchen konnte Luka Bluhm nach dem gewonnenen Mixed-Finale an die guten Leistungen anknüpfen und ihren 7. Platz aus Hamburg deutlich verbessern. Lediglich Kristin Steinmann aus Niedersachsen und Linda Näfe aus Berlin zogen mit Platz 1 und 2 an Luka vorbei. Der dritte Platz reichte aber, um sich für die Deutschen Ranglisten zu qualifizieren.



Luka Bluhm und Alexander Mernke gewannen das Turnier im Mixed U 15. Foto: H.Böttger

Im Mädcheneinzel U 17 sorgte Merle Wossidlo (noch U 15) für eine handfeste Überraschung. Die Ahrensböckerin konnte



Ina Voigt musste sich im Dameneinzel U 19 im Finale nur ganz knapp geschlagen geben. Foto: A.Zimmermann

nacheinander gegen Corinn Beutler und



Sina Bluhm erspielte sich im Mädcheneinzel U 17 in Peine den 11.Platz. Foto: H.Böttger

Annika Bley aus Niedersachsen gewinnen und am Ende einen hervorragenden zweiten Platz erreichen. Sina Bluhm erreichte Platz 11.

In U 19 wollte Ina Voigt zeigen dass sie durchaus in der Lage ist, vordere Plätze zu belegen. Bis zum entscheidenden Spiel gegen Inken Wienefeld aus Hamburg konnte Ina alle Spiele in zwei Sätzen gewinnen. Im Endspiel reichte es dann nicht ganz zum Sieg. Mit 21:12, 18:21 und 15:21 ging das Finale knapp verloren.

Im Jungendoppel U 15 konnten Jonathan Persson und Alexander Mernke die Erwartungen nicht erfüllen. Leider wurde das entscheidende Spiel im Viertelfinale gegen die Hamburger Flato/Li verlorenem, so dass am Ende nur Platz sieben erreicht wurde. Leon Kneip und Kenny Notnagel aus Sachsen-Anhalt wurden Elfte.

Besser machte es Tanja Paulsen mit ihrer Partnerin Annika Bley aus Niedersachsen. Unangefochten spielten sich die beiden durch das Turnier und gewannen überlegen den Titel. Insgesamt haben sich 14 Spielerinnen und Spieler für die Deutschen Ranglisten qualifiziert.

Für die Deutschen Ranglisten sind qualifiziert:

U 15 Mädcheneinzel :

Merle Wossidlo, MTV Ahrensböck
Luka Bluhm BSG Eutin

Jungeneinzel :

Moritz Freudenthaler BSG Eutin
Jonathan Persson TSV Trittau

Mädchendoppel :

Luka Bluhm / Samira Shiw Gobin (MV) (Ersatz: Wecker/Grimm)

Jungendoppel :

Freudenthaler/Spengler (Berlin)

Mixed-Doppel :

Freudenthaler/Wossidlo BSG Eutin, MTV Ahrensböck

Alexander Mernke/Luka Bluhm, TSV Altenholz, BSG Eutin

U 17 Mädcheneinzel :

Kathleen Ebersbach BW Wittorf NMS

Jungeneinzel :

Nikolaj Persson TSV Trittau

Mädchendoppel :

Tanja Paulsen / Annika Bley (NIS)



Leon Kneip und Jenny Wecker schafften im Mixed diesmal noch nicht den Sprung nach ganz oben.

Foto: Foto: H.Böttger

Jungendoppel :

Nikolaj Persson / Nico Coldewe TSV Trittau, BW Wittorf NMS

Mixed:

Nico Coldewe/Kathleen Ebersbach BW Wittorf NMS

U 19 Mädcheneinzel :

Neele Voigt BW Wittorf
Ina Voigt VfB Lübeck

Jungeneinzel:

Nikolaj Persson TSV Trittau

Jungendoppel:

Finn Glomp / Julian Degiuli Nikolaj Persson / Nico Coldewe

Mädchendoppel:

Neele Voigt / Ina Voigt Nadine Kuhnert / Linda Klasen



Jonathan Persson (hier mit **J.Panitz**) konnte seinen 4.Platz aus Hamburg wiederholen. Foto: H.Böttger

Mixed Doppel:

Finn Glomp / Nadine Kuhnert BW Wittorf NMS, TSV Trittau
Nico Coldewe / Kathleen Ebersbach BW Wittorf NMS

Horst Böttger

Gegen Refrath und Bottrop . . .

3:1 Punkte für BW Wittorf NMS

Sonnabend starteten wir glücklicherweise wieder vollzählig, also mit Patrik in das zweite Spiel dieser Saison gegen Refrath. Die Refrather um Coach Heinz Kelzenberg hatten sich einiges vorgenommen.

Am Ende stand ein durchaus angemessenes 4:4 Unentschieden an der Zähltafel. Zu den einzelnen Spielen:

Im 1. Herrendoppel spielten gewohnt Robert Mateusiak und Malte Böttger gegen das Doppel Hristov/Schwarz solide und steuerten in zwei Sätzen den ersten Punkt bei. Neele Voigt und Annekatri Lillie taten



Robert Mateusiak und Malte Böttger gewannen im 1. Herrendoppel. Foto: F.Kossiski

sich im Damendoppel etwas schwerer, gewannen aber nach verlorenem ersten Satz im dritten Satz ungefährdet mit 21:15. Philipp Droste und Patrik Neubacher zeigten eine Superleistung und gewannen das 2. Herrendoppel gegen Yankov/Nyenhuis deutlich mit 21:16 und 21:15.

Im folgenden Dameneinzel, das zeitgleich mit dem vorgezogenen 3. Herreneinzel gespielt wurde. Der erhoffte vierte Punkt vor dem „sicheren“ Mixedpunkt sollte aber leider nicht glücken. Neele Voigt verlangte ihrer Gegnerin Kim Buss alles ab, konnte aber im dritten Satz nicht an die gute

Leistung anknüpfen und verlor 21:13. Jan-Collin Strehse fand gegen den Refrather Kai Waldenberger zu keiner Zeit in das Spiel und verlor leider unter Wert zweimal zu 13. Philipp Droste spielte im 2. Herreneinzel sehr gut, allerdings haperte es an diesem Sonnabend an der Chancenverwertung aus dem Midcourt und am Netz. Das Spiel ging damit nach drei Sätzen an Dennis Nyenhuis von Refrath.

Im Mixed zeigten Annekatri Lillie und Robert Mateusiak, dass in dieser Saison es wohl niemand schaffen wird, sie irgendwie in Bedrängnis zu bringen. In zwei deutlichen Sätzen gewannen sie gegen Hristov/Kölling mit 21:8 und 21:7.

Trotz des eingangs erwähnten angemessenen Unentschieden wäre doch ein Sieg sehr gut drin gewesen.

Fazit: Hurra und irgendwie doch schade.

Am Sonntag starteten wir ausgeruht in das vom Hotel nur 20 Minuten entfernte Bottrop. Nach kurzer Demonstration von Neele Voigts Fahrkünsten und einer kleinen Stärkung für Philipp Droste vor dem Spiel ging es um 14:00 Uhr mit dem 1. Herrendoppel und dem Damendoppel los. Annekatri Lillie und Neele Voigt machten heute mit ihren Gegnerinnen Mroß/Schuster kurzen Prozess und gewannen rasend schnell mit 21:9 und 21:13.

Robert Mateusiak und Malte Böttger schalteten nach 15:10 Führung gegen Hawel/Knoll ein paar Gänge runter und ärgerten sich am meisten selbst über den verlore-

nen ersten Satz. Satz zwei und drei konnten Sie aber wieder an die gewohnte Leistung anknüpfen und gewannen 21:17 und



Philipp Droste und Patrik Neubacher spielten im 2.HD stark auf. Foto: F.Kossiski

21:13. Philipp Droste und Patrik Neubacher verschliefen den ersten Satz etwas überraschend, machten aber mit 21:14 und 21:11 in den Sätzen zwei und drei deutlich, dass es hier für Bottrop nichts zu holen gibt.

Im Dameneinzel dominierte Neele Voigt ihre Gegnerin Mroß im ersten Satz, spielte im zweiten und dritten aber zu unsicher und musste leider mit 21:11, 12:21 und 20:22 das Spiel knapp abgeben.

Das Mixed machte wieder einmal gegen Papendick/Schuster kurzen Prozess und sicherte den vierten Punkt.

Jan-Collin Strehse zeigte im 3. Herreneinzel einmal was er kann und ließ Philipp Knoll mit 21:13 und 21:14 keine Chance. Somit war der Sieg schon in der Tasche. Aber Philipp wollte dem ganzen noch einen drauf setzen. Auch im Abschluss ruhig und fehlerlos gewann er gegen Kuchenbecker in zwei Sätzen mit 21:18 und 22:20. **Fazit:** Alles raus geholt!

Philipp Droste

Leserbrief

Vergebliche Fahrt zu einem Spiel der VL

Am 30.9. wollte ich mir das Spiel der Verbandsliga zwischen Schleswig und Rendsburg und so nebenbei auch das Landesligaspiel Schleswig gegen Elmshorn ansehen. Die Termine hatte ich Anfang September dem Spielplan der beiden Ligen aus www.shbv.de/termine entnommen. Doch als ich vor der Halle stand – was war das? Dort spielten die Jugendlichen ihre Bezirksmeisterschaft aus. In der Halle bekam ich dann die Auskunft, die Hallen war für dieses Wochenende gar nicht für den Punktspielbetrieb gemeldet – gerade weil Schleswig 06 Ausrichter der BEM war.

Allerdings hatte der zuständige Spielleiter nicht den Plan im Internet ändern lassen wollen.

Nun frage ich mich, wozu dann überhaupt den Spielplan veröffentlichen, wenn er schon zu Beginn der Serie derartige Fehler aufweist. Künftig muss ich mir wohl die Spieltermine (ich seh mir gern mal die Spiele in SL an, dort gibt es hervorragenden Sport unter toller Stimmung des Publikums geboten) von den Heimvereinen bestätigen lassen, um nicht wieder vergebens meine Zeit zu verplanen und unnötig mit dem Auto durch die Gegend zu fahren. Natürlich ist mir als langjährigem Spielleiter klar, dass nicht jede Verlegung in den Plan eingearbeitet werden kann, aber hier geht es nicht um Verlegungen, wie ich erfahren habe, sondern um einen schon vor Saisonbeginn bekannten Fehler. Ich hoffe, dass meine Kritik nicht falsch verstanden wird – ich will nur einen Denkanstoß geben, damit die Veröf-

fentlichung von Spielplänen überhaupt Sinn macht. Man könnte diese Art der Spielplanbekanntmachung sogar erweitern, indem man jedes Spiel mit einem Link zu einem ausgefüllten Spielberichtsbogen versieht. Mit dem Ausfüllen dieser Spielberichte sollten nicht die Spielleiter „belastet“ werden – der wäre nach einem von mir entwickelten System ganz einfach vom jeweiligen Heimverein gleichzeitig als schnellstmögliche Meldung in das gesamte System einzupflegen. In der BK West im Bezirk Nord ist dieses System gerade in einer Testphase, nach Saisonende werde ich ausführlich darüber berichten.

Hans-Christian Koch

Spielleiter Bezirksklasse West

Tel. / Fax 04626/516 0172 17 38 266
christian@hckoch.de

Bereits sechs Ersatzspieler fest gespielt

Die ersten Trends

Oldesloe I und ATSV Stockelsdorf II in der LL Süd vorn

Nun ist die neue Saison mittlerweile endlich wieder voll am Laufen; zwar mussten einige Mannschaften der LL Süd Spielplanbedingt etwas später in die Punktrunde einsteigen, doch nun sind in allen drei Klassen bereits erste Trends zu erkennen.

Auffällig in allen Staffeln ist die immens hohe Zahl an eingesetzten Ersatzspielern bereits nach wenigen Spieltagen, was in einigen Fällen also die vor dem Saison

spielen, denn hier spielten insgesamt acht (!) Akteure aus den unteren Mannschaften mit. Der personelle Notbestand beschert in dieser Saison dem EBC derzeit



Klarer Tabellenführer mit 6:0 Punkten in der Verbandsliga ist BW Wittorf III: v.l.: Jendrik Städler, Svenja Klopp, Alexander Semrau, Isa Schaup, Lars Brosowski, Wei Ming Hauschild, Kathleen Ebersbach Foto: F.Kossiski

start vermuteten taktischen Meldungen bestätigt. Nach nur vier Spieltagen waren bereits sechs Ersatzspieler fest gespielt. Allerdings haben auch einige Teams jetzt schon mit Spielerausfällen zu kämpfen. Insbesondere die Begegnung in der Landesliga Nord zwischen Elmshorn und Flintbek/Holtenuau war geprägt von Ersatz-

strudel zu geraten. Klare Titelambitionen zeigt derzeit der TSV Altenholz II, der sich bereits in der Spitzengruppe der Landesliga Nord mit deutlichen Spielen



Auf Platz 2 in der LL Nord liegt der TSV Kronshagen I: hinten v.l.: Jan Seifert, Ingo Reese, Vincent Handke; Mitte v.l.: Julia Temme, Stefanie Schmidt, Marion Tollkühn; vorne v.l.: Sven Tollkühn, Nico Lill. Foto: TSV Kronshagen



Spielleiter Stefan Nicolaus

festgesetzt hat.

Zum Redaktionsschluss stand auch noch nicht fest, ob aus der Begegnung Flintbek/Holtenuau gegen Altenholzeventuell noch ein Pünktchen zugunsten der Altenholzer verschoben wird oder das Ergebnis bestehen bleibt, denn bei dieser Begegnung ist noch über einen Einspruch zu entscheiden. Erstaunlich ist auch, dass in dieser Staffel bereits zwei Spiele umgewertet werden mussten, da beim Einsatz von Ersatzspielern jeweils die Herrendoppel falsch aufgestellt wurden.

Wie vermutet, setzen sich die anfangs als Favoriten eingestuften Mannschaften vom VfL Oldesloe I und ATSV Stockelsdorf II an die Spitze der Landesliga Süd. Es scheint, als ob der VfL Oldesloe I alles daran setzen möchte, die Meisterschaft des Vorjahres zu wiederholen, denn das Team hat souverän die Führung übernommen.



Druckerei
BOGS

Schloßstraße 5-7 · 23701 Eutin · Tel. 0 45 21 / 70 90 27
Fax 70 90 29 · Email: druckereibogs@t-online.de

In den zurückliegenden 11 Jahren haben wir uns stets mit neuesten Technologien befasst. Wir bieten unseren Kunden Full-Service-Betreuung rund um den Druck. Vom individuellen Entwurf bis zum hochwertigen Druck erhalten Sie bei uns alles aus einer Hand.

Das Spektrum unserer Leistungen ist dabei ebenso breit gefächert, wie die Auswahl der Kunden, die uns seit Jahren ihre Druckprojekte anvertrauen.

**Satz und Gestaltung
Offset- und Digitaldruck
Druckweiterverarbeitung**

„Alles aus
einer Hand“

Briefbogen · Prospekte · Plakate · Folder
Endlosformulare · Poster · Bücher · Visitenkarten
Handzettel · Broschüren · und mehr.